

Gemeindebrief Nr. 2024/1 - FEBRUAR/MÄRZ 2024

Comm.



Gottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes

**Junger Wein gehört in neue Schläuche.
Markus 2, 22
Monatsspruch Januar 2024**

Comm.	SEITE	INHALT
Gemeindebrief	04	Konzertgottesdienst
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Battenberg	06	Frauenkreis
Redaktion: Peter Bienhaus, Annette Dreher, Ulrike Koge, Holger Balzer	08	Weihnachtsmarkt
Mitarbeit in dieser Ausgabe: Elke Kaufmann, Hanna Specht, Yvonne Balz, Jutta hennemann	10	Waldweihnacht
Kontakt: Pfarramt Battenberg Tel.: 06452/8571 www.kirche-battenberg.de www.150ps-gospelchor.de Email: holger.balzer@ekhn.de	11	Gretel's Ruh
Kirche vor Ort Tel.: 06452 / 9390304	12	Weihnachten Krippenspiel
Spendenkonto: Ev. Kirche Battenberg IBAN: DE98 5175 2267 0000 0102 56	15	Spenden für die Kirche
Druck: Druckerei Schönweiß	16	Thema Passion
Auflage: 1250 Exemplare	18	Stille Zeiten in der Passion
Titelfoto: Peter Bienhaus	19	LIFE Gottesdienste
Rückseitenfoto: Janina Balzer	20	Meditative Abendgottesdienste
	21	Frauentreff / Männerkreis
	22	Kinderseite
	23	Bethelsammlung
	24	Weltgebetstag der Frauen
	26	Jugendkirchentag
	27	Kasualien
	28	Gottesdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr hat begonnen. Wie haben Sie den Übergang gefeiert?

Mehr leise und still, oder mit einem großen Fest?

Im Monatsspruch für Januar erzählt Jesus vom Verhältnis „Gestern und Heute“. Er erzählt von einem Hochzeitsfest und sagt:

Man fastet nicht bei einer Hochzeit.

Man flickt ein altes Kleid nicht mit einem neuen Lappen.

Man schüttet nicht neuen Wein in alte Schläuche.

Jesus erzählt uns, sich nicht auf alte Traditionen zu verlassen, sondern den Glauben heute kraftvoll und lebendig zu leben.

*Doch was hat es auf sich, dass Jesus sich selbst bei diesem Hochzeitsfest „Bräutigam“ nennt? Und wer ist dann die Braut? Im Alten Testament wird die Braut oft als das Volk Israel beschrieben und Gott als Bräutigam. Und jetzt wird alles neu. Die Braut sind **alle**. Jesus feiert und teilt seine Freude mit allen, die dazukommen.*

Das Leben wird anders, wird neu.

Wir sind eingeladen, an jedem neuen Tag, in jedem neuen Jahr Neues werden zu lassen. Das Alte soll uns nicht festhalten. Neues darf sein und werden.

Eine gesegnete Zeit

wünscht Ihnen Pfarrer Holger Balzer





Alle Schrift,
von Gott einge-
geben, ist nütze
zur Lehre, zur
Zurechtweisung,
zur Besserung,
zur Erziehung in
der Gerechtig-
keit.

2. Timotheus 3,16

VON GOTTES GEISTKRAFT LERNEN

Was wollen wir lernen, was wollen wir lehren? Ich stelle mir eine Schule vor, in der auf dem Lehrplan steht, was Gottes Geistkraft uns eingibt, diese schöpferische Freundin des Lebens. Lernziele wären, besser und gerechter zu werden, kreativ und lebensfreundlich. Lebenslang geht man dorthin. Denn mit dem „besser werden“ wird man ja niemals fertig.

Und so könnte der Unterricht aussehen: Im Schulfach „Gemeinschaft“ geht es darum, welche Grundregeln wir brauchen. Wie können wir einander fördern und das zum Glänzen bringen, was in uns steckt? Zurechtgewiesen würde, wer über andere herrschen will, sie kleinmacht oder ihnen gar Schaden zufügt. Im Schulfach „Gerechtigkeit“ üben wir ein, miteinander zu teilen. So, dass jeder Mensch das

bekommt, was er braucht, um sich zu entwickeln. Wie lässt sich das übertragen auf größere Zusammenhänge? Wie können alle genug zum Leben haben?

Steht „Wirtschaft“ auf dem Stundenplan, dann denken wir darüber nach, wie wir handeln können, ohne die Erde auszubeuten. Um mit dem, was sie uns schenkt, fantasievoll und zärtlich zu haushalten.

Im Fach „Ausblick“ entwickeln wir Ideen, wie wir die Welt gestalten können, damit sie zukunftsfähig ist und unsere Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder sie bewohnen können. Lebensfroh und ohne Angst.

Eine Utopie ist so eine Schule. Und doch glaube ich, dass Gott selber gelegentlich von ihr träumt.

TINA WILLMS

Advents-Konzert-Gottesdienst

Am 2. Dezember fand in unserer Kirche ein Konzert-Gottesdienst statt. Er wurde von einem Posaunenchor und drei Gesangsgruppen gestaltet. Das Konzert stand schon ganz im Zeichen des Advents – am Adventskranz auf dem Taufstein brannte schon die erste Kerze. Auch bei der Lied-Auswahl war die beginnende Adventszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest bedacht worden. Der Wunsch nach Frieden wurde in den Blickpunkt genommen. Gemeinsam wurde der Kanon „Christus, oh du kommst als Kind zur Welt, sei der Frieden unterm Sternenzelt“ gesungen. Pfarrer Holger Balzer begrüßte Musiker, Sänger und Besucher zum Adventskonzert 2023. In seiner Andacht verwies er auf die aktuellen Krisen und Kriege und sagte, dass die Menschen zum Frieden bereit sein können.



Die Bläser des Posaunenchor Frohnhausen unter der Leitung von Heiko Belz

Musikalisch eröffnete der Posaunenchor Frohnhausen unter der Leitung von Heiko Belz den Konzert-Gottesdienst mit dem Choral „You raise me up“. Das Taizé-Team unter der Leitung von Ulrike Koge sang



Taizé Team

die Lieder „Laudate omnes gentes“, „Oh Herr, gib Frieden“, „Nah ist der Herr“ und „Magnificat“. Danach dirigierte Chorleiter Dominic Zissel den Singkreis bei den Liedern „Weil Gott in tiefster Nacht erschienen“, „In das Warten dieser Welt“ und „Heilig, heilig, heilig“.



Der Singkreis trug drei Chorlieder zum Konzert bei.



Adventskranz und 150 Ps

Der 150-Ps-Chor trug die Weihnachtslieder „A Star is shining tonight“, „Santa Claus is coming to town“ und „Feliz Navidad“ unter der Leitung von Dominic Zissel vor. Gemeinsam sangen der Singkreis und der 150-Ps-Chor die Lieder „Gott kommt zur Welt“, „Heilige Nacht“ und „Hört der Engel helle Lieder“.

Mit den Chorälen „Glocken der Weihnacht“ und „Tochter Zion“, gespielt vom Posaunenchor, klang der Konzert-Gottesdienst aus. Zum Abschluss wurde gemeinsam das Adventslied „Macht hoch die Tür“ gespielt und gesungen.

Kirchenvorsteher Dieter Wolf hatte den abwechslungsreichen Konzert-Gottesdienst vorbereitet. Er dankte allen Mitwirkenden.

Text & Fotos: Peter Bienhaus

Die Plätzchen-Back-Aktion ...



des offenen Frauenkreises ist nach wie vor beliebt. Frühzeitig zur bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit trafen sich die Frauen am 22. November wieder in der Küche der Gesamtschule, um alte und neue Plätzchen-Rezepte gemeinsam auszuprobieren. Es gab einen regen Rezept-Austausch.



Mit dabei waren „Zimtbällchen mit Haselnüssen“, „kernige Plätzchen“, „Weihnachts-Plätzchen Engelsaugen“, „Wespennester“, „Hildabrötchen“, „Marzipanhörnchen“, „Vanille-Kipferl“, „Dänische braune Kuchen“, „Schwedische Pfefferkuchen“ und „Lebkuchen“. Die „Plätzchen der Anderen“ schmecken dem Frauenkreis immer wieder jedes Jahr aufs Neue. Zunächst wurden in geselliger Runde nach dem Backen die verschiedenen leckeren Plätzchen probiert. Am Ende wurden die Plätzchen gemischt und an alle Teilnehmerinnen verteilt.

Text: Peter Bienhaus Fotos: Hanna Specht



Frühjahrssammlung der Diakonie

Türen öffnen - Chancen für Kinder in unserer Region

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie, Geborgenheit, Liebe, Zuwendung und ein behütetes Zuhause... unter diesen Voraussetzungen können Kinder in einem geschützten Rahmen aufwachsen und sich zu starken Persönlichkeiten entwickeln. Leider sieht das Leben vieler Kinder in Deutschland ganz anders aus. Sie müssen schon früh lernen, mit Belastungen und schwierigen Lebensumständen zurecht zu kommen.

Im Diakonischen Werk setzen wir uns für Kinder und ihre Familien ein. Wir unterstützen mit unserer Familien- und Elternberatung, der Erziehungsberatung und der Familientherapie. Wir sind für Sie da bei Konflikten in der Familie und bei besonderen Situationen wie Trennung oder dem Zusammenwachsen neuer Familien. Wir helfen, wenn die Bewältigung des Alltags zu viel wird und beispielsweise ein Antrag auf eine Mutter-Vater-Kind-Kur gestellt werden kann.

Für diese wichtige Arbeit ist die Regionale Diakonie auch auf Spenden angewiesen. **Unterstützen Sie unsere Arbeit vor Ort, damit sich für alle Kinder in unserer Region Türen öffnen - in eine positive Zukunft.**

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.

Herzliche Grüße Sven Kepper Leiter im Diakonischen Werk Marburg-Biedenkopf

Spendenkonto oder Online-Überweisung:

VR Bank Lahn-Dill eG

IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00 - BIC: GENODE51BIK

Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung

Weihnachtsmarkt in der Burgberghalle

Nach drei Jahren Pause fand am 2. Adventssonntag wieder der Battenberger Weihnachtsmarkt statt.

Traditionell eröffneten die Mädchen und Jungen aus dem evangelischen Kindergarten den Weihnachtsmarkt mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Pfarrer Holger Balzer und die Kindergartenleiterin Verena Schneider freuten sich über den sehr guten Besuch und begrüßten rund 250 Gäste, unter ihnen die Kindergartenkinder, deren Geschwister, Eltern und Großeltern.

Die vorher aufgestellten Stühle reichten nicht aus.



Ein Singspiel wurden von den Kindern mit viel Spaß vorgetragen.

Kindergarten-Leiterin Verena Schneider erinnerte in ihrer Begrüßung daran, dass die Weihnachtsmarkt-Gottesdienste mit den Kindergartenkindern schon eine lange Tradition haben.

Bereits in den 90-er Jahren gestalteten die Kinder die Eröffnung des Battenberger Weihnachtsmarktes, der damals noch in der Oberstadt stattfand, in der evangelischen Kirche mit einem Adventsgottesdienst. Schneider hielt einen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2023 im Kindergarten, der in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiern konnte.

Sie dankte allen Förderern und Spendern für die vielfältigen Hilfen.

Adventliche Kinderlieder und ein Theaterspiel wurden auf der Bühne der Burgberghalle von den Kindern vorgetragen.

„Es klopft bei Wanja in der Nacht“ wurde von den Kindern als Hasen, Füchse und Bären verkleidete Tiere gespielt.

In der Kälte der Nacht rückten alle zusammen und vertrugen sich. Diese Szene griff Pfarrer Balzer in seiner Predigt auf und fragte zusammen mit Jakob, der den Wanja gespielt hatte, ob die Menschen sich nicht auch heute in Liebe begegnen könnten.



Pfarrer Balzer und Jakob



Vom Heimat- und Verkehrsverein aufgestellte neue Holzbuden kamen beim Weihnachtsmarkt zum Einsatz.

In der Burgberghalle waren mehrere Verkaufsstände aufgebaut. Angeboten wurden verschiedene Handarbeiten aus Holz, Textilien und Wolle. Das Nachbarschaftsnetzwerk war mit einem Info-Stand vertreten. Hingewiesen wurde auf die neue Aktion „Historischer Rundgang“. Vor der Burgberghalle waren vier Holzbuden mit Essen und Getränken aufgestellt.

Nach dem Gottesdienst gab es leckeres Eintopfessen und Kaffee und Kuchen.

Am Nachmittag erschien auch noch der Nikolaus mit kleinen Überraschungen für die Kinder.

Blasmusiker des Musikzugs ließen den Weihnachtsmarkt musikalisch ausklingen.

Text & Fotos: Peter Bienhaus

Der Waldweihnachts-Gottesdienst

vor dem Burgbergstollen fand am 17. Dezember statt. Trotz des nebligen Wetters konnte Pfarrer Holger Balzer am 3. Advent zahlreiche Be-



sucher begrüßen. Seit dem Jahr 1996 finden alljährlich diese besonderen Gottesdienste an Orten in freier Natur statt. Angefangen hat es auf dem Waldplatz bei Gretels Ruh, danach auf der Kreuzung am Pferdell nahe dem Drachenflieger-Startplatz und nun seit einigen Jahren am Burgbergstollen mit der Aussicht bei schönem Wetter auf die Battenberger Altstadt und in das Edertal Richtung Frankenberg.



In diesem Jahr beeinträchtigte der starke Rauch der Schwedenfackeln zusätzlich den Waldweihnachts-Gottesdienst.

Pfarrer Balzer erzählte die Weihnachtsgeschichte aus dem Blickwinkel eines Engels. Gemeinsam wurde gesungen und gebetet. Die Feuerwehr sorgte mit mehreren Fackeln für eine stimmungsvolle Beleuchtung der Zusammenkunft.

Zum Ausklang gab es Überraschungen für die kleinen Besucher, Gebäck und Glühwein für die Erwachsenen.

Text und Fotos: Peter Bienhaus



Gretel's Ruh

Vom Sturm umgeworfen wurde die markante Baumgruppe an einer gern von Spaziergängern und Wanderern besuchten Lichtung im Battenberger Stadtwald, die als „Gretels Ruhe“ bekannt ist. Eine Sitzgruppe lädt zum Verweilen ein. Vor über 80 Jahren im Winter 1942/43 wurde hier der Dackel „Gretel“ des Stadtförsters Wagner von einem gefälltten Baum erschlagen und an Ort und Stelle begraben. Zur Erinnerung wurde das Schild „Gretels Ruhe“ an einem Baumstamm befestigt. Der idyllische Waldplatz zwischen dem Bürgerbachtal und Hainbachtal oberhalb des früheren Altenheims am Wingertsberg wurde gern für Vereinsfeiern genutzt. Mehrmals lud Pfarrer Balzer hierhin zur Waldweihnacht mit Schwedenfeuern ein. Damit ist ein besonderes Wald-Denkmal im Battenberger Stadtwald verschwunden.

Text und Fotos: Peter Bienhaus



Impressionen vom Krippenspiel



Impressionen vom Krippenspiel



Fotos: Yvonne Balz & Jutta Hennemann



SPENDENBITTE

Die Renovierung der Kirche ist abgeschlossen und wir haben eine wirklich schöne, helle Kirche, die auch technisch hervorragend ausgestattet ist.

Leider werden uns die Kosten noch einige Jahre begleiten.

Deshalb:

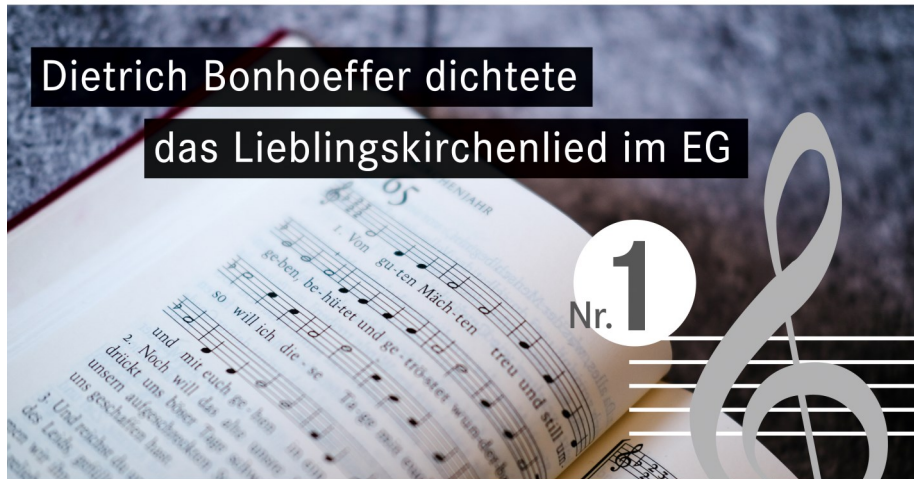
Bitte helfen Sie uns, die Sanierung zu finanzieren.

Es ist unsere alte, traditionsreiche Battenberger Kirche.

Wahrzeichen und Ruheort!

Spende für unsere Kirche:
Ev. Kirchengemeinde Battenberg
IBAN:
DE98 5175 2267 0000 0102 56
Stichwort: **Kirche**

Von guten Mächten



Dietrich Bonhoeffer dichtete

das Lieblingskirchenlied im EG

Nr. 1

***Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*** (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*** (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

REINHARD ELLSEL



DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“



Herzliche Einladung
„Passions-Zeiten“
Mittwochs - 19.00 Uhr
Ev. Kirche Battenberg

30 Minuten:
der Spur Jesu
nachgehen,
leiser Musik
lauschen,
einen Text
hören,
...

Termine:
Februar:
21./28.
März:
6./13./20.

Life

Gottesdienst

in neuer Form mit neuen Songs

Nach dem Gottesdienst:

BISTRO

mit Getränken und kleinen Snacks

Sonntag
18. Februar 2024
17. März 2024
19.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus
Battenberg

Meditativer Abendgottesdienst

Mit Liedern aus Taizé
Samstag - 10. Februar - 19.00 Uhr
Samstag - 9. März - 19.00 Uhr
Ev. Kirche Battenberg

Musik: Taizé-Team Battenberg
(Leitung: Ulrike Koge)

Programm „Offener Frauenkreis“

Der offene Frauenkreis der evangelischen Kirchengemeinde lädt zu seinen Angeboten ein.
Das „zusammen kommen“ steht dabei im Blickpunkt.
Die Organisatorinnen freuen sich, dass der Frauenkreis wieder belebt werden konnte. Sie wünschen sich viele interessierte Teilnehmerinnen.
Auch Gäste aus den Nachbargemeinden sind willkommen.

Am **14. Februar**, Maria Lichtmess Feiertag, treffen sich die Frauen zum Gestalten der neuen Jahreskerze im Gemeindehaus.
„Was leuchtet mir?“ ist das Thema an diesem Abend.
Info's und Anmeldung: **Hanna Specht (Tel. 06452-8275)**

Männerkreis im Gemeindehaus Battenberg

Am 07.02.2024 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Battenberg:
Thema: "Die Jahreslosung 2024". Referent Holger Balzer.





Kinderseite

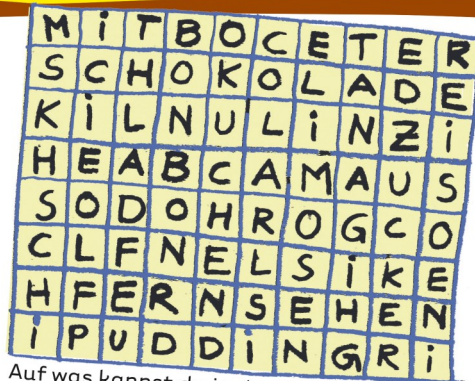
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter ver-



zweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und geht fort. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken und ein neues Zuhause finden. **1. Mose 21**



Auf was kannst du in der Fastenzeit verzichten? Finde neun Sachen, die sich hier waagrecht oder senkrecht verstecken.

Hol dir den Frühling auf dein Fensterbrett!

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüberraschung!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösungen: Schokolade, Fernsehen, Kuchen, Zucker, Eis, Bonbon, Limo, Pudding, Cola





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev. Kirchengemeinde
Battenberg**

am Freitag, den 23. Februar 2024
und Samstag, den 24. Februar 2024

Abgabestelle:

**Garage Pfarrhaus
Hauptstraße 65
35088 Battenberg**

jeweils von 10.00 - 19.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



**Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina
Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass
„... durch das Band des Friedens“**

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am 1. März haben eine lange Entstehungsgeschichte. Diese war mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus `...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen.

Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“

Auch das Plakat und die Postkarten wurden geändert, ein Zweig eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(2865 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Der Weltgebetstag
findet für die Gemeinden
Battenberg, Laisa und Berghofen in diesem Jahr
am 1. März
in Berghofen statt.



JUGEND KIRCHEN TAG

30.05. - 02.06.24
Biedenkopf

Vom 30.05. – 02.06.2024 findet der Jugendkirchentag der EKHN in Biedenkopf statt.

Über 4.000 junge Menschen werden zum großen Glaubensfestival erwartet. In über 200 *Veranstaltungen* können Jugendliche und junge Erwachsene ein vielfältiges Programm erleben.

Programmhilights

In Biedenkopf wird sich alles um das Motto „Kopf frei, Herz offen!“ drehen.

Absolute Highlights sind: Jugendgottesdienste im Schwimmbad, Konzert und Lichtermeer auf dem Schloss, klettern im Hochseilgarten, tanzen auf der Aquaparty und die legendäre Konfi-Rallye.

In den umliegenden Schulen können die Teilnehmenden übernachten. Die Anmeldung zum Jugendkirchentag ist für Gruppen und Einzelteilnehmer*innen ab Januar 2024 geöffnet. Ein Dauerticket mit Übernachtung und Frühstück kostet 25,- €.

@jkt_2024 

BEERDIGUNGEN

Christlich bestattet wurden:

Daten nur in der Druckversion

Unsere Gottesdienste

Fahrdienst zu den Gottesdiensten:

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst wünschen, melden Sie sich bitte unter folgenden Telefonnummern:

Pfarramt Tel. 8571 oder Dieter Wolf Tel. 3632



Tag	Zeit	Pfarrer <i>Prädikant</i>	Besonderheit	Kollekte
04.02.	10.00	Balzer		Eigene Gemeinde
10.02.	19.00	Balzer	Meditativer Abendgottesdienst	Wohnungs- notfallhilfe
18.02.	19.00	Balzer	LIFE	Eigene Gemeinde
25.02.	10.00	<i>Balzer</i>		Telefon-Seelsorge
03.03.	10.00	<i>Balzer</i>	Video Gottesdienst	Eigene Gemeinde
09.03.	19.00	<i>Balzer</i>	Meditativer Abendgottesdienst	Evangelischer Bund
17.03.	19.00	Balzer	LIFE	Jugendmigration
24.03.	10.00	Balzer	Goldene Konfirmation	Eigene Gemeinde

